

FDP – IM KULTURLAND HÖXTER

Die Kreistagsfraktion

Marion Ewers
Fraktionsvorsitzende

**Freie FDP
Demokraten**
im Kreis Höxter



Sachsenstrasse 20
32839 Steinheim
Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53

**Landrat
Michael Stickeln
Kreishaus Höxter
Moltkestr. 12
37671 Höxter**

02.06. 2025

Antrag zur Verabschiedung einer Fairnessvereinbarung

Sehr geehrter Herr Landrat Stickeln,

die FDP im Kreistag Höxter möchte Sie bitten, die angehängte Vereinbarung auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu nehmen.

Die Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Höxter bekennt sich zu einem fairen, sachlichen und respektvollen Umgang im Kommunalwahlkampf 2025 und unterstützt die parteiübergreifende Vereinbarung zur politischen Fairness, die sich an der entsprechenden Vereinbarung zur Bundestagswahl 2025 orientiert.

Die beigefügte Vereinbarung wird zur Kenntnis genommen und als Ausdruck gemeinsamen Verständnisses der Kreistagsfraktionen in die Öffentlichkeit getragen. Der Kreistag appelliert an alle im Kreistag vertretenen Parteien und Gruppierungen diesen Grundsätzen eines fairen und demokratischen Wahlkampfes zu folgen.

Wir danken Ihnen für Ihre Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

**Marion Ewers
Fraktionsvorsitzende**

**Fraktionsbüro:
Moltkestraße 12
37671 Höxter**

**Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53**

FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

marion_ewers@yahoo.de
www.fdp-kreistag-hoexter.de



Vereinbarung zu einem fairen Kommunalwahlkampf

Inhalt

Als demokratische Parteien im Kreis Höxter verpflichten wir uns gemeinsam und gegenseitig zu den im Folgenden genannten Grundsätzen im Wahlkampf, sollte eine Partei einen dieser Grundsätze verletzt sehen, soll darüber die jeweiligen Geschäftsführungen für entsprechende Klärung Sorge tragen.

1. Debatten erfolgen mit dem nötigen Respekt vor der Meinung des anderen, von persönlichen Angriffen, sowohl auf das persönliche, familiäre und berufliche Umfeld ist abzusehen.
2. Wir tolerieren in keiner Weise extremistische Äußerungen oder eine diskriminierende, rassistische, antisemitische oder in sonstiger Weise menschenverachtende und gewaltverherrlichende Sprache.
3. Durch irreführende Formulierungen dürfen demokratische Parteien der Mitte keinesfalls mit rechtsextremen Parteien gleichgesetzt werden.
4. Desinformation, es werden keine bewusst falschen Tatsachenbehauptungen zu Wahlkampfzwecken verwendet.
5. Alle Absender einer politischen Botschaft sind klar erkennbar.
6. Für alle Räume, in denen aktiver Wahlkampf vor Ort stattfindet vereinbaren wir die Sicherheit von wahlkämpfenden Parteimitgliedern, etwa beim Hängen von Plakaten, an Wahlkampfständen und bei Wahlkampfaktionen, diese sollen ungestört durchgeführt werden können, ebenso Veranstaltungen und Kundgebungen.
7. Plakate politischer Konkurrenten dürfen weder beschädigt noch zerstört oder abgehängt werden.
8. Bild-, Video oder Tonmaterial, das von KI-Systemen generiert wurde, soll unübersehbar mit dem Label „KI- generierter Inhalt“ gekennzeichnet werden.

Desweiteren bitten wir alle Parteien im Rahmen ihrer Möglichkeiten diese Vereinbarung medial zu kommunizieren, um eine flächendeckende Durchdringung im Kreis und in der Bevölkerung zu gewährleisten.